



# ILLETRISMUS

## Weiterbildungen und kulturelle Aktivitäten – Bilanzierung und Perspektiven

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illetrismus  
Donnerstag, 31. Oktober 2013, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur  
Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz

## ILLETRISMUS

### Weiterbildungen und kulturelle Aktivitäten – Bilanz und Perspektiven

Die Kommunikation im modernen Alltag verlangt laufend mehr Sprach- und Schriftfähigkeiten. An der Schriftkultur können aber nur jene Personen teilhaben, die über die dafür notwendigen Grundkompetenzen verfügen. Nach wie vor sind diese Voraussetzungen für einen Teil der Heranwachsenden und der Erwachsenen in unserem Land nicht gegeben, sie sind vom kulturellen Austausch und von der Kommunikation innerhalb unserer Gesellschaft weitgehend ausgeschlossen. Insgesamt schätzt man die Betroffenen auf 15%–20% der Bevölkerung. Illetrismus ist also nach wie vor ein virulentes gesellschaftliches Problem.

Die Tagung blickt zurück auf die UN-Weltdekade der Alphabetisierung (2003–2012), richtet den Blick auf die aktuellen Entwicklungen in der Schweiz und diskutiert Perspektiven, die sich mit dem neuen Weiterbildungsgesetz abzeichnen. Insbesondere interessiert die Frage, wie Weiterbildungen im Bereich der Grundkompetenzen den Anschluss an weitergehende Bildungsmassnahmen fördern und die Teilnahme am kulturellen Austausch unterstützen können.

Die Konferenz schliesst an die vorgängigen gesamtschweizerischen Illetrismus-Tagungen an und informiert über Erfahrungen und Ergebnisse aus Projekten in der Schweiz, Frankreich und Norwegen.

Die Tagung richtet sich an Fachleute zur Prävention und Bekämpfung von Illetrismus in Volksschulen, Berufsschulen und Bibliotheken, in der Erwachsenenbildung und an allen Hochschulen. Eingeladen sind zudem Verantwortliche aus Bildungsverwaltung und Bildungspolitik sowie alle weiteren interessierten Personen.

## ALLGEMEINE HINWEISE

**Ort und Zeit** Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern  
Donnerstag, 31. Oktober 2013, 9.00–16.30 Uhr

**Kosten** Fr. 120.– inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen (halber Preis für Fachleute aus der Freiwilligenarbeit und Studierende mit Nachweis)

**Anmeldung** Bis Freitag, 11. Oktober 2013, unter: [www.lesenlireleggere.ch/anmeldung](http://www.lesenlireleggere.ch/anmeldung)  
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nach der Anmeldung schicken wir Ihnen eine Bestätigung und eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

**Sprache** Die Tagung wird zweisprachig (deutsch und französisch) durchgeführt. Die Plenarbeiträge und eine Parallelveranstaltung werden simultan übersetzt. Fragen in der Diskussion können in beiden Sprachen gestellt werden.

**Information** Weitere Informationen finden Sie auf der Website: [www.lesenlireleggere.ch](http://www.lesenlireleggere.ch)

**Kontakt** Marlies Bangarter  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Forschung & Entwicklung  
Zentrum Lesen  
Campus Brugg-Windisch  
5210 Windisch  
+41 56 202 72 01  
[marlies.bangarter@fhnw.ch](mailto:marlies.bangarter@fhnw.ch)

**Lageplan** [www.hotelbern.ch](http://www.hotelbern.ch) > Anreise



# ILLETTRISMUS

## Weiterbildungen und kulturelle Aktivitäten – Bilanzierung und Perspektiven

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illettrismus  
Donnerstag, 31. Oktober 2013, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur  
Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz

### PROGRAMM VORMITTAG

**9.00 Empfang und Kaffee**

**9.30 Begrüssung und Einführung ins Thema**  
Yves Fischer, Vizedirektor des Bundesamtes für Kultur

**9.50 Plenarvorträge**

**Ein Ziel im Wandel: Über die Entwicklung der Erwachsenen-Alphabetisierung in Europa**  
Graciela Sbertoli, VOX Norwegian Agency for Lifelong Learning, Oslo, Norwegen

**10.40 Pause**

**11.10 Prävention und Bekämpfung von Illettrismus in der Schweiz – eine Zwischenbilanz**  
Silvia Grossenbacher, Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF, Aarau

**11.50 Akteure im Gespräch  
10 Jahre nach dem Trendbericht Illettrismus: Was wurde erreicht, was bleibt zu tun?**  
Mit Chantal Galladé, Nationalrätin und Präsidentin des Dachverbandes Lesen und Schreiben Schweiz, André Schläfli, Direktor des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB; Marimée Montalbetti, Stv. Leiterin Abteilung berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung, Leiterin Ressort Projektförderung und Entwicklung, SBF; Daniele Beltrametti, Verantwortlicher für Grundkompetenzen, Soziale Dienste, Lausanne

**12.45 Imbiss**  
Stehlunch im Hotel Bern

### PROGRAMM NACHMITTAG

**14.00 Parallelveranstaltung 1 (D/F)  
Illettrismusprävention und -bekämpfung: aktuelle Massnahmen und Perspektiven**  
Austausch und Diskussion in Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen: Entstehung des Weiterbildungsgesetzes, aktive Vernetzung unter Akteuren, Sensibilisierung, Qualifizierung von Auszubildenden u.a.  
Leitung: André Schläfli, Co-Präsident IG-Grundkompetenzen und Direktor SVEB und Ada Marra, Co-Präsidentin IG-Grundkompetenzen und Präsidentin der Association Lire et Ecrire Suisse romande

**Parallelveranstaltung 2 (D/F)  
Illettrismus und Kultur**  
Referat von Edris Abdel Sayed, Directeur pédagogique régional, Association Initiales Champagne-Ardenne, Université Lille 1, Frankreich

**Kulturelle Aktivitäten und deren Bedeutung in der aktuellen Praxis in der Schweiz**  
Austausch und Diskussion in sprachregionalen Gruppen

**15.25 Pause**

**15.45 Schlusspunkt: Botschafterinnen und Botschafter für die Schrift im Gespräch**  
Brigitte Häring, Radio SRF 2 im Gespräch mit Arno Camenisch, Schriftsteller und Anne Cuneo, Schriftstellerin

**16.30 Ende der Tagung**